

Präsidentenwechsel beim Lions Club

Friedrich Schütte führt die Lions in den kommenden zwölf Monaten / Kita besichtigt

■ **Löhne (nw).** Alle Jahre wieder übergibt bei den Lions der amtierende Clubpräsident am 1. Juli sein Amt an seinen Nachfolger. Das ist weltweit so geregelt und gilt damit natürlich auch für den Lions Club Löhne. In diesem Jahr hatten sich Dr. Jochen Meier als scheidender Lions-Präsident und sein Amtsnachfolger Friedrich Schütte zur Amtsübergabe etwas Besonderes ausgedacht.

Sie besuchten gemeinsam den integrativen Kindergarten Plumpaquatsch in Löhne-Wittel und probierten zusammen mit einigen Kindern, der Leiterin Claudia Favier und mit Michael Witt, Fachkraft für Integration im Plumpaquatsch, das Pfahlhaus im Außenbereich des Kindergartens aus.

Das Interesse der beiden Präsidenten galt dem stabilen Holzhaus, das von Eltern und Mitarbeitern des Kindergartens neu errichtet worden ist, da die Löhner Lions den Bau dieses Spielgerätes mit 1.500 Euro unterstützt haben.

„Die Löhner Lions achten bei der Vergabe ihrer Fördergelder

besonders darauf, dass die Antragsteller auf jeden Fall auch Eigenleistungen bei der Umsetzung der Projekte einbringen“, betont Friedrich Schütte, der amtierende Präsident des Lions Clubs Löhne.

Der integrative Kindergarten Plumpaquatsch ist nur einer von zehn Löhner Kindergärten, die gegenwärtig von den Löhner Lions bei der Verwirklichung besonderer Projekte unterstützt werden.

Insgesamt fördert der Lions Club Löhne mit ca. 12.000 Euro die Erneuerung von Sandkästen, die Anschaffung von Spielgeräten und Spielteppichen, von Sträuchern, Bänken und Gartenhäusern durch die

Kindergärten.

Die pädagogische Arbeit von Kindergärten und Grundschulen in Löhne und die enge musikalische Zusammenarbeit des Löhner Gymnasiums mit der Nordwestdeutschen Philharmonie werden seit Jahren vom Lions Club Löhne gefördert.

Auch verschiedene Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, wie das Wohnheim Spatenberg für Menschen mit autistischen Behinderungen in Löhne-Ort und die Schule am Weserbogen, die von Schülerinnen und Schülern mit körperlichen und geistigen Behinderungen besucht wird, haben ihren festen Platz im Unterstützungskonzept der Löhner Lions.

„Unser wichtigstes Förderprojekt ist seit Jahren die Finanzierung des Löhner Mittagstisches, der im Haus der Begegnung der Laurentiusgemeinde angeboten wird. Dieses Projekt unterstützen wir jährlich mit 10.000 bis 12.000 Euro“, erläutert Friedrich Schütte und betont noch einmal, dass von den Löhner Lions vorrangig lokale Projekte gefördert werden.



Im Garten der Kita: Friedrich Schütte, Dr. Jochen Meier, Claudia Favier und Michael Witt mit Plumpaquatsch-Kindern am Pfahlhaus.